

Auf den Spuren der Energietechnik von gestern und heute : eine Wanderung vom Museum Reusskraftwerk Bremgarten zum Flusskraftwerk Bremgarten-Zufikon

Autor(en): **Sallenbach, Hansueli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(2006)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-965396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf den Spuren der Energietechnik von gestern und heute

*Eine Wanderung vom Museum Reusskraftwerk Bremgarten
zum Flusskraftwerk Bremgarten-Zufikon*

VON HANSUELI SALLENBACH

Gut 60% der in der Schweiz erzeugten elektrischen Energie stammen aus CO₂ freier Wasserkraft und erneuerbaren Energien. Rund 70% des Aargauer Strombedarfs wird durch die 25 grossen und mittleren Wasserkraftwerke im Kanton gedeckt. In Bremgarten dient die Wasserkraft seit 1892 der Stromproduktion.

Die Wanderung beginnt im Museum Reusskraftwerk Bremgarten. Das Reusskraftwerk Bruggmühle erzeugt seit 1892 Strom und gehörte zu den ersten Flusskraftwerken der Schweiz. 1927 wurde das Kraftwerk und das Versorgungsnetz der Stadt Bremgarten vom damaligen aargauischen Elektrizitätswerk (**heute AEW Energie AG**) erworben. 1998 stellte man den Betrieb ein, im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Kleinwasserkraftwerkes Bremgarten-Bruggmühle. Die AEW Energie AG beschloss das alte Kraftwerk Bruggmühle als Museum der Nachwelt zu erhalten. Mit Unterstützung der Aargauischen Denkmalpflege, mit beträchtlichen Einsatz der Mitglieder des Museumsvereins und den finanziellen Mitteln der AEW Energie AG wurde dieses Vorhaben realisiert. Im Museum kann die Technik aus dem Zeitalter der Industrialisierung heute hautnah erlebt werden. Zum technischen Erlebnis sind auch interessante Ausstellungsstücke aus den verschiedenen Epochen zu finden. Ergänzend dazu wird Wissen rund um das Thema Stromproduktion für Privatpersonen, Schulen, Verbände etc. angeboten.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Museums befindet sich das moderne Kleinwasserkraftwerk Bremgarten-Bruggmühle der AEW Energie AG. Trotz grossartiger Leistung der damaligen Ingenieure ist die Produktion von Strom durch die Weiterentwicklung der Technik heute um ein mehrfaches effizienter als in den An-



**Das Kleinkraftwerk
Bruggmühle** von der
Oberwasserseite.

fangsjahren. So produziert das Kleinwasserkraftwerk Bruggmühle nahezu dreimal soviel Strom wie die alte Anlage (3,6 Mio. kWh). Die Jahresproduktion entspricht dem ungefähren Jahresbedarf von 750 Haushalten. Der in diesem Kraftwerk produzierte Strom fliesst in das Produkt Aargauer Strom aus Sonne und Wasser (ASSW) ein.

Weiter geht es zum AEW Flusskraftwerk Bremgarten-Zufikon. Es veranschaulicht den Besuchern die Entwicklung der Stromproduktion in den letzten hundert Jahren. Das 1975 in Betrieb genommene Kraftwerk Bremgarten-Zufikon produziert unter Ausnutzung der Wasserkraft der Reuss pro Jahr ca. 106 Mio. Kilowattstunden Strom. Dies entspricht einem ungefähren Jahresbedarf von 20 000 Haushalten. Der Bau des Kraftwerkes war in die

Reusstalsanierung eingebunden, die gemeinsam mit dem Kanton, den Umweltverbänden und den Landwirten erfolgte. Es trägt massgeblich zur umweltfreundlichen CO₂ freien Stromproduktion im Kanton Aargau bei.

Nutzen Sie die Gelegenheit, lassen Sie sich unter kompetenter Führung von Fachleuten des Museumsvereins in die Geschichte der Wasserkraftnutzung an der Reuss einführen. Die Wiederinbetriebnahme des Museums nach den Zerstörungen durch das Hochwasser im August 2005 ist auf Frühjahr 2006 geplant.

Alfred Koch

aufgewachsen in Bremgarten. Nach langjähriger Tätigkeit als Elektroingenieur bei BBC unterrichtete er Elektrische Maschinen und Energietechnik an der Hochschule für Technik und Architektur in Luzern.

Hansueli Sallenbach

wohnt in Zufikon und ist Abteilungsleiter bei der AEW Energie AG.

Weitere Quellen:

Bruno Lehner: *Über den Neubau des Kraftwerks zur Bruggmühle;*
Neujahrsblätter 1999.